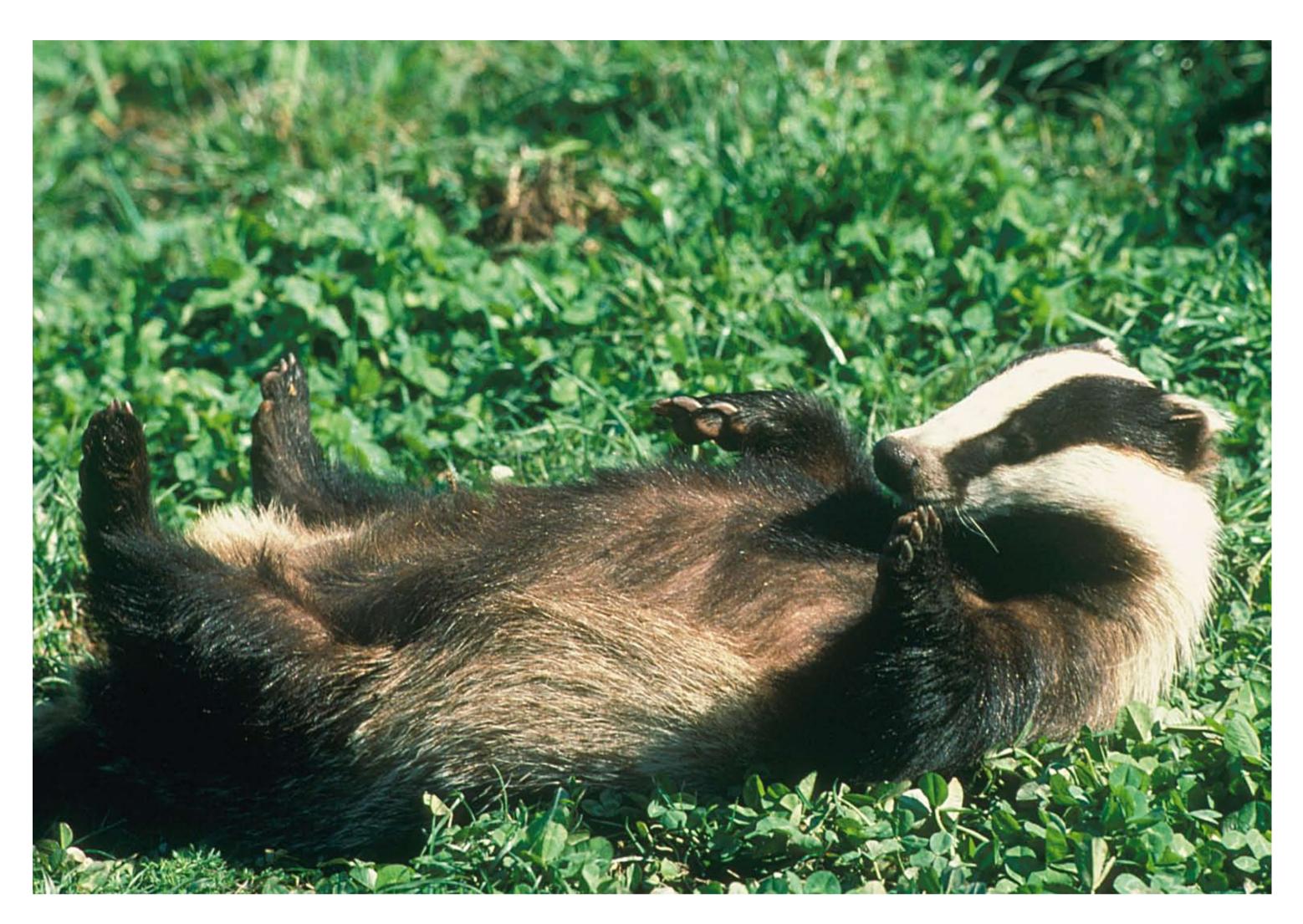


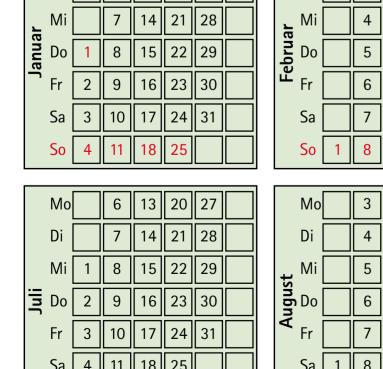


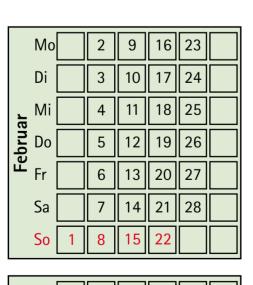
Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.

präsentiert das Naturpark-Tier des Jahres 2009



Der Dachs





									ᆫ
									_
	Мо		3	10	17	24	31		
	Di		4	11	18	25			
st	Mi		5	12	19	26			
ngn	Do		6	13	20	27			
⋖	Fr		7	14	21	28			ļ
	Sa	1	8	15	22	29			
	So	2	9	16	23	30			

	Мо		2	9	16	23	30
	Di		3	10	17	24	31
	Mi		4	11	닏	25	
März	Do		5	12	닏	26	
Σ	Fr		6	13	屵	27	
	Sa		7	14	21	28	
	So	1	8	15	22	29	

Мс		7	14	21	28	
Di	1	8	15	22	29	
be r iM	2	9	16	23	30	
September Ja og in	3	10	17	24		
Sep Fr	4	11	18	25		
Sa	5	12	19	26		
So	6	13	20	27		

	Мо		6	13	20	27	
	Di		7	14	21	28	
	Mi	1	8	15	22	29	
April	Do	2	9	16	23	30	
	Fr	3	10	17	24		
	Sa	4	11	18	25		
	So	5	12	19	26		

	Мо		5	12	19	26	
	Di		6	13	20	27	
<u> </u>	, Mi		7	14	21	28	
Oktober	Do	1	8	15	22	29	
	Fr	2	9	16	23	30	
	Sa	3	10	17	24	31	
	So	4	11	18	25		

	Мо		4	11	18	25	
	Di		5	12	19	26	
	Mi		6	13	20	27	
Mai	Do		7	14	21	28	
	Fr	1	8	15	22	29	
	Sa	2	9	16	23	30	
	So	3	10	17	24	31	

Мо		2	9	16	23	30
Di		3	10	17	24	
) Mi		4	11	18	25	
November Po Do Fr		5	12	19	26	
S Fr		6	13	20	27	
Sa		7	14	21	28	
So	1	8	15	22	29	

	Мо	1	8	15	22	29	
	Di	2	9	16	23	30	
	Mi	3	10	17	24		
Juni	Do	4	11	18	25		
-	Fr	5	12	19	26		
	Sa	6	13	20	27		
	So	7	14	21	28		

	Мо		7	14	21	28	
	Di	1	8	15	22	29	
ber	Mi	2	9	16	23	30	
zeml	Mi Do Fr	3	10	17	24	31	
De	Fr	4	11	18	25		
	Sa	5	12	19	26		
	So	6	13	20	27		





Der Dachs (Meles meles)

Grimbarts Markenzeichen

Meister Grimbart -aus Fabeln und Märchen bekannt- ist der größte Marder in Mitteleuropa. Ausgewachsen ist er bis zu 90 cm lang und bis zu 20 kg schwer.

Man erkennt ihn sofort an seinem weißen Gesicht, über das sich beidseitig von der Nase über das Auge zum Ohr ein schwarzer Streifen zieht. Diese für uns auffällige Gesichtsmaske erweist sich als tarnender Schutz. Die beiden schwarzen Streifen wirken wie Schlagschatten von schmalen Bäumen.

Der Körper ist grau mit einem dunklen Strich auf dem Rücken, Beine und Hals sind schwarz. Sein Schwanz ist kurz und die Ohren klein. Schon der Körperbau verrät, dass er sich hauptsächlich unter Tage aufhält: Er ist ziemlich breit und hat kurze Beine, wobei die vorderen mit langen starken Krallen zum Graben ausgerüstet sind. Seine Erscheinung wirkt durch den meist langsamen etwas watschelnden Gang und die pummelige Figur träge.

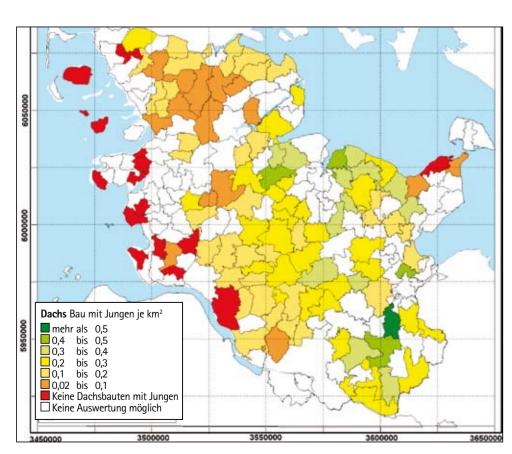


Auch wenn er sehr scheu ist und nur nachts oder in der Dämmerung aktiv, kann es durchaus passieren, dass er einem direkt vor die Füße läuft. Er hat einen guten Geruchs- und Gehörsinn, jedoch ein sehr schlechtes Sehvermögen. Wenn der Wind günstig steht und man sich still verhält kommt es dann gelegentlich zu derartigen Begegnungen.

Verbreitung

Dachse kommen fast in ganz Europa bis hinauf zum Polarkreis vor. Sie fehlen nur auf abgelegenen Inseln. Außerdem leben sie in Asien von Russland bis nach Tibet, Südchina und Japan. Dachse leben am liebsten in Laub- und Mischwäldern mit reichem Unterholz. Seltener auch in Steppen und Sumpfgebieten und sogar in Gebirgen und an der Küste.

In Schleswig-Holstein zeigt sich ein deutliches Ost-West-Gefälle im Dachsvorkommen.



Dichte der Besiedlung anhand von Bauen mit Jungen. Erfassung aus dem Jahr 2006 (Quelle: WTS-SH)

Wohnbaumeister mit Anspruch

Der Dachs gräbt sich seinen Bau bevorzugt im sandigen Waldboden und gilt als standorttreu. Die Verbreitungssituation des Dachses in Schleswig-Holstein spiegelt die Besiedelbarkeit der Landschaft durch den Dachs wider. Die höheren Grundwasserstände in den Marschen erschweren die Anlage von Bauen und dementsprechend seltener ist er dort vertreten, oft in trocken gefallenen Grabenröhren.

Tief unter der Erde liegt sein Wohnkessel, der über zahlreiche ca. 30 cm breite Gänge mit der Oberfläche verbunden ist. Die vielen Ausgänge bieten dem Dachs Sicherheit und dienen der Luftzufuhr. Im Gegensatz zum Fuchs polstert der Dachs den Kessel seines Baues mit trockenem Laub, Moos oder Farnkraut aus. Das Eintragen von Nestmaterial ist angeboren. Der Dachs legt größten Wert auf Sauberkeit. Neben dem Kessel legt das Weibchen (die Fähe) oft eine Extrakammer als Toilette an, in der Kot vergraben wird. Auch in der Nähe der Bauten findet man diese sogenannten "Dachsabtritte".

Ausgeprägter Familiensinn und ein Herz für Untermieter

Ein Dachsbau kann über Jahrzehnte oder man vermutet, sogar Jahrhunderte benutzt werden. Jede Generation dehnt ihn weiter aus und fügt weitere Wohnkammern hinzu. In England fand man einen Dachsbau, der 50 Kammern und 178 Eingänge umfasste. Die Nachkommen eines Dachspaars bleiben meistens über Winter noch im elterlichen Bau und gründen Nachbarkammern. In einem Bau lebt ein dominantes Paar lebenslang zusammen. Fremde geschlechtsreife Männchen werden aus dem Bau vertrieben.

Der Bau bietet nicht nur für den Familienclan genug Platz. Es kommt öfters vor, das der Fuchs als Untermieter in den oberen Röhren geduldet wird, während der Dachs eher in den unteren sein Quartier bezieht.



Dachse mögen es gesellig.

Blind bei der Liebe und bei der Geburt

Bei der Paarung sind Dachse häufig blind gegenüber den Gefahren der Umwelt. Das Männchen (Rüde) jagt die Fähe bis sie ihn zur Begattung zulässt. Dabei beißt sich der Rüde am Ohr oder Nacken des Weibchens fest.

Im Februar / März werden von der Fähe meistens zwei Junge geworfen. Im Naturpark Holsteinische Schweiz hat man in den Jahren 2001 und 2006 eine mittlere Anzahl von drei Dachswelpen je Mutterbau ermittelt. Die Kleinen sind blind, ganz weiß und ca. 15 cm lang. Nach vier bis fünf Wochen öffnen sie ihre Augen. Die ersten 2 ½ Monate werden die Jungen ausschließlich gesäugt. Nach drei Monaten Leben in Dunkelheit, gehen die Welpen auf ihre ersten kleinen Entdeckungstouren außerhalb des Baus. Die Jungtiere wandern meist zum Herbst hin ab.

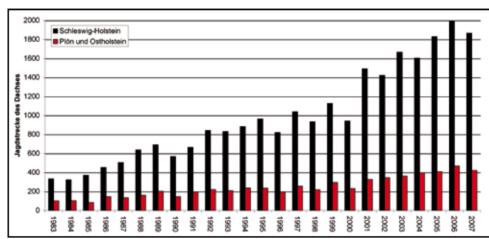
Kommunikation über Düfte

Dachse bemühen sich die Reviergrenzen der Artgenossen nicht zu verletzen. Sie benötigen bei uns ein Revier von ca. 15-20 ha, das gekennzeichnet und verteidigt wird. Mit Hilfe zahlreicher Erdgruben wird an markanten Stellen die Reviergrenze kenntlich gemacht. Eine weitere Markierungsmethode ist das "Stempeln". Dabei wird der Schwanz angehoben und die unter der Schwanzwurzel sitzende Drüsentasche punktgenau auf den zu kennzeichnenden Gegenstand gedrückt. Selbst an 40 cm hoch gelegenen Positionen wie an Bäumen etc. können sie markieren. Dazu machen sie einen Handstand und reiben ihr Hinterteil am zu markierenden Ort. Begegnen sich Mitglieder einer Gruppe werden

bei jedem Treffen Duftmarken ausgetauscht. Anhand des so entstehenden Mischduftes erhalten Sie Informationen zur Familienzugehörigkeit, also den Code zu einer Art Familiennamen.

Populationsentwicklung

In Deutschland hatte die massenhafte, behördlich angeordnete Begasung von Fuchsbauen bis in die 1970er Jahre zu einem dramatischen Bestandsrückgang des Dachses geführt. Inzwischen erholen sich die Bestände wieder. Der Dachs ist im Osten Schleswig-Holsteins und damit auch im Naturpark Holsteinische Schweiz wieder häufig. Dies zeigt die Dichte der besetzten Familienbaue (Östliches Hüglland=0,3 Baue/100ha). Das entspricht einem Vorkommen von über 200 Bauen im Naturpark Holsteinische Schweiz. Zudem haben sich die Jagdstreckenergebnisse (=erlegte Tiere + Unfallopfer) der letzten Jahre, trotz gleichbleibender Jagdintensität vervielfacht.



Jagdstrecken vom Dachs in Schleswig-Holstein von 1983 bis 2007 (Quelle: WTS-SH)

Mehr Sammler als Jäger



Je nach Landschaft besteht die Nahrung zu unterschiedlichen Teilen aus pflanzlicher und tierischer Kost. Er frißt Obst, Wurzeln, Samen und Pilze. Wenn Früchte zu hoch hängen, kann er auch schon mal durch ein Schütteln des Baumes nachhelfen. An tierischer Kost stehen Würmer, Insekten, Schnecken, Jungvögel, Junghasen u. a. auf dem Speiseplan. Seine lange Schnauze eignet sich prima zum Schnüffeln in der Erde und zum Wühlen. Mit seinen starken Krallen gräbt er seine unterirdische Beute aus. Der rauhe Pelz, die dicke Haut und die Fettschicht schützen ihn vor Stichen, wenn er als besonderen Leckerbissen auch Bienen- und Hummelnester ausräubert.

Wusstest Du schon, dass:

- Dachsfett früher gegen Rheumatismus eingesetzt wurde?
- Dachse in China massenhaft als Delikatessen gezüchtet werden?
- Dachshaarpinsel in der Malerei Anwendung finden? Der Maler Jan Vermeer benutzte sie ausschließlich für seine Gemälde.
- dem Dachs magische Kräfte nachgesagt wurden? Sein Fell galt vornehmlich als Glücksbringer.
- der Dachs eigentlich ein Nützling ist, da er auch viele Pflanzenschädlinge frisst
- der Dachs bis zu 20 Jahre alt wird
- der Dachs im Winter eine Winterruhe hält, die er witterungsabhängig häufig unterbricht?



WildTierKataster Schleswig-Holstein (WTK-SH)

Das WTK-SH hält Informationen über Vorkommen, Bestandsgrößen, Populationsentwicklungen, Gefährdungsursachen und zur Nachhaltigen Nutzung von Wildtierarten in Schleswig-Holstein vor.

Seit 1995 gibt es dieses Biomonitoring-Projekt der Landesjägerschaft. Seit 2005 ist es ein Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem Ökologiezentrum der Universität Kiel (Fachabteilung Landschaftsökologie), dem die wissenschaftliche Betreuung obliegt. Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- Erfassung und Einschätzung der Bestandsdichten und -entwicklungen vieler heimischer Wildtierarten mit definierten, landesweit einheitlichen Methoden
- Darstellung der Populationsdichten und –entwicklungen als Informationsbasis für jagdpolitische und naturschutzrelevante Entscheidungen
- Periodische Kartierungen der Habitatstrukturen und Flächennutzungen als Interpretationsbasis der Populationsentwicklungen über einen langen Zeitraum
 Aufbau einer faunistisch-geographischen Datenbank aller im Rahmen der vom WTK-SH
- Autoau einer taunistisch-geographischen Datenbank aller im Rahmen der vom WTR-Sienbenen Informationen
 Albräffentlichung der Errebnisse
- Veröffentlichung der Ergebnisse
 Begleitung und Unterstützung von wildbiologischen und landschaftsökologischen For-

Kontakt: Heiko Schmüser Wildtierkataster Schleswig-Holstein Böhnhusener Weg 6 ● 24220 Flintbek ● 04347-710729 hschmuser@ecology.uni-kiel.de



Unsere Naturpark-Ranger sind im gesamten Naturparkgebiet im Einsatz. Im Sommer sind sie überwiegend auf der Schwentine zwischen dem Grossen Eutiner See und dem Kleinen Plöner See unterwegs. Dann sind grüne Canadier die Dienstfahrzeuge der auffällig rot gekleideten Ranger.

Eine Aufgabe der Ranger ist es, Wasserwanderer über die touristischen und landschaftlichen Besonderheiten des Naturparks zu informieren wie hier z. B. über den Dachs und ggf. über – oft unbeabsichtigtes – Fehlverhalten aufzuklären. Neben ihrer Aufgabe als Helfer für Wasserwanderer pflegen und verbessern die Ranger die Erholungsinfrastruktur – also z. B. die Einsatzstellen und Rastplätze. Aufklärung und Information sollen dazu beitragen, gleichzeitig Natur zu bewahren und Tourismus zu fördern.

Dieses Projekt wird kofinanziert durch die drei Argen der Kreise Ostholstein, Plön und Segeberg, das Land Schleswig-Holstein, die Gemeinden Malente, Plön, Eutin und Bösdorf und den Kreis Plön.

Projektträger: Naturpark Holsteinische Schweiz e. V., Projektleitung und Operativer Bereich: Beschäftigung und Qualifizierung Ostholstein gGmbH





Termine für Sonderveranstaltungen zum Thema Dachs können in unserer Erlebnisausstellung im Naturpark-Haus erfragt werden

unter: Telefon: 0 45 22 / 74 93 80

Naturpark Holsteinische Schweiz e. V. Schloßgebiet 9, 24306 Plön

www.Naturpark-Holsteinische-Schweiz.de

Info@Naturpark-Holsteinische-Schweiz.de

Spendenkonto: Förde Sparkasse, BLZ: 21050170, Kto.Nr.: 8896